

C **GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN**

CB **BILDUNG UND ERZIEHUNG**

CBB **Hochschulwesen (Fächer)**

Astronomie, Mathematik, Medizin

16. Jahrhundert

Personale Informationsmittel

Georg Joachim RHETICUS

Freundeskreis

BIOBIBLIOGRAPHISCHES LEXIKON

18-3 ***Magister Rheticus und seine Schulgesellen*** : das Ringen um Kenntnis und Durchsetzung des heliozentrischen Weltsystems des Kopernikus um 1540/50 / Karl Heinz Burmeister. - Konstanz ; München : UVK-Verlagsgesellschaft, 2015. - 700 S. : Ill. ; 25 cm. - (Forschungen zur Geschichte Vorarlbergs ; N.F. 11). - ISBN 978-3-86764-554-6 : EUR 69.00
[#6018]

Dem Rezensenten ist dieser Band bei seinem Erscheinen 2015 entgangen,¹ und er wurde erst jüngst anlässlich seiner Rezension der 2. Auflage des ***Biographischen Index der Astronomie***² darauf aufmerksam, denn dieser nach Vollständigkeit strebende Index hat diesen Band - nicht zuletzt wegen der darin enthaltenen großen Zahl von 687 Biographien³ - (noch) nicht ausgewertet. Der Verfasser, der über drei Jahrzehnte von 1971 bis 2001 Direktor des Vorarlbergischen Landesarchivs Bregenz war (hinterer Einband), hat sich zeitlebens mit dem aus Feldkirch in Vorarlberg gebürtigen Mathematiker, Astronomen und Mediziner Georg Joachim Rheticus (1514 - 1574) be-

¹ Ende Mai 2018 wurde die UVK-Verlagsgesellschaft vom Narr-Francke-Attempo-Verlag in Tübingen übernommen. Bei diesem ist der Band weiterhin lieferbar.

² ***Biographischer Index der Astronomie*** = Biographical index of astronomy / Wilhelm Brüggenthies ; Wolfgang R. Dick. - Leipzig : AVA, Akademische Verlagsanstalt. - 21 cm. - (Acta historica astronomiae ; 60). - ISBN 978-3-944913-54-4 : EUR 49.00 [#5905]. - A - J. - [2. Aufl.]. - 2017. - 568 S. - K - Z. - [2. Aufl.]. - 2017. - S. 573 - 1128. - Rez.: **IFB 18-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9042>

³ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1050667212/04>

faßt und zahlreiche Veröffentlichungen über ihn und seine Zeit publiziert,⁴ darunter die Personalbibliographie des Gelehrten.⁵ Der *Einleitung* ist zu entnehmen, daß Burmeister eine (neudeutsch) „ultimative“, seit über einem halben Jahrhundert geplante, aber „immer noch in einer Phase der Annäherung ans Ziel“ befindliche Biographie des Gelehrten vorbereitet hat, deren Erscheinen man sich zum 500. Geburtstag von Rheticus 2014 gewünscht hätte, doch hat Burmeister sich (unglücklicherweise) dazu entschieden, die Fertigstellung dieser Biographie weiter hintanzustellen, um sich „etwas genauer mit Rheticus' Umfeld zu beschäftigen“ (S. 13). Das ist insofern unglücklich, als Burmeister vor dem Erscheinen dieses Bandes am 12. Dezember 2014 verstorben ist (S. 14). So ist dieses biobibliographische Lexikon also sein letzter und gewichtiger Beitrag zum Thema.

Wenn man die Einleitung liest, versteht man ein wenig, warum er mit seiner Biographie nicht zu Ende gekommen ist, war er doch wohl immer in der Sorge, etwas übersehen zu haben und hat sich dabei wohl auch verzettelt (man kann annehmen, daß auch diesem Band ein gewaltiger Zettelkasten zugrunde liegt). Das kann man allein schon an den nicht stringent formulierten Auswahlkriterien ablesen. Im Prinzip sollen „Schulgesellen“, im Sinne von Universitätsangehörigen berücksichtigt werden, mit denen Rheticus, „luth. Astronom, Mathematiker, Arzt (Parazelsist)“ (S. 47 im Kopf seiner Biographie) in seiner Zeit vor allem an der Universität Wittenberg (ab 1541) und dann ab 1542 mit mehreren Unterbrechungen an der Universität Leipzig in Kontakt stand. Dazu hat Burmeister die Matrikeln der beiden Universitäten ausgewertet und viele Namen in sein Lexikon aufgenommen, ohne daß man immer genau weiß, wie eng die Beziehungen dieser Personen zu Rheticus waren und ob sie überhaupt existierten,⁶ was man auch an Zwischenüberschriften der Einleitung wie *Feindschaften*, *Zechkumpane*, *Freundschaft* oder *Landsleute* ablesen kann. Zentral waren aber *Die engen Kreise*, nämlich *Der „Mathematikerzirkel“*, *Die churrätische Landsmannschaft* sowie *Der Wittenberger Dichterkreis*. Die Einleitung enthält des weitern Ausführungen über die *Mathematiker im 16. Jahrhundert*, über *Vorlesungen in Wittenberg (seit 1514)*, über *Die Lehrbücher*, den *Mathematikunterricht*, sowie die Beziehungen von *Mathematik und Musik*, *Mathematik und Medizin* und *Mathematik und Hebraistik*.

Die Biographien sind sehr unterschiedlich umfangreich. Lange Artikel haben erwartungsgemäß Nikolaus Kopernikus (S. 316 - 320), während man Martin Luther (S. 353 - 357) nicht unbedingt hier erwarten würde und ebenso wenig Philipp Melanchthon (S. 375 - 379) oder Philippus Theophrastus Para-

⁴ 30 einschlägige Titel sind auf S. 672 - 673 des *Quellen- und Literaturverzeichnisses* aufgeführt.

⁵ **Georg Joachim Rheticus** : 1514 - 1574; eine Bio-Bibliographie / Karl Heinz Burmeister. - Wiesbaden : Pressler. - 1. Humanist und Wegbereiter der modernen Naturwissenschaften. - 1967. - XI, 206 S. - 2. Quellen und Bibliographie. - 1968. - IX, 100 S. - 3. Briefwechsel. - 1968. - X, 206 S. : Ill.

⁶ Das gilt gleich für den ersten Namen (nach der Biographie von Rheticus) des *Personenlexikons*, Balthasar Acontius, dessen „Beziehungen zu Rheticus ... bisher nicht bekannt geworden (sind)“ (S. 53).

celsus (S. 437 - 442), auch wenn natürlich auch diese i.w.S. an den Diskussionen über das heliozentrische System der Zeit teilnahmen.

Die Artikel sind nicht einheitlich gegliedert, was sicher auch am Vorhandensein und Nichtvorhandensein von Informationen liegt. Im Idealfall nennen sie im Artikelkopf Namen und Namensvarianten, Geburts- und Todesdatum und -ort sowie Beruf und Funktion. Auf die knappe Vita folgen häufig die Rubriken *Werke* sowie die *Beziehungen* zu Rheticus. In der Rubrik *Werke* sind im Idealfall die Titel mit Verlagsort, Verlag und Erscheinungsjahr aufgeführt, häufig wird aber auch nur in Fußnoten auf Fundstellen hingewiesen und ebenso mit Siglen auf die Sekundärliteratur, die im umfänglichen *Quellen- und Literaturverzeichnis* (S. 609 - 700) aufgelöst sind.

Insgesamt liegt hier ein faktenreiches Personenlexikon zur Wissenschafts- und Universitätsgeschichte in der Mitte des 16. Jahrhunderts vor.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9202>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9202>